

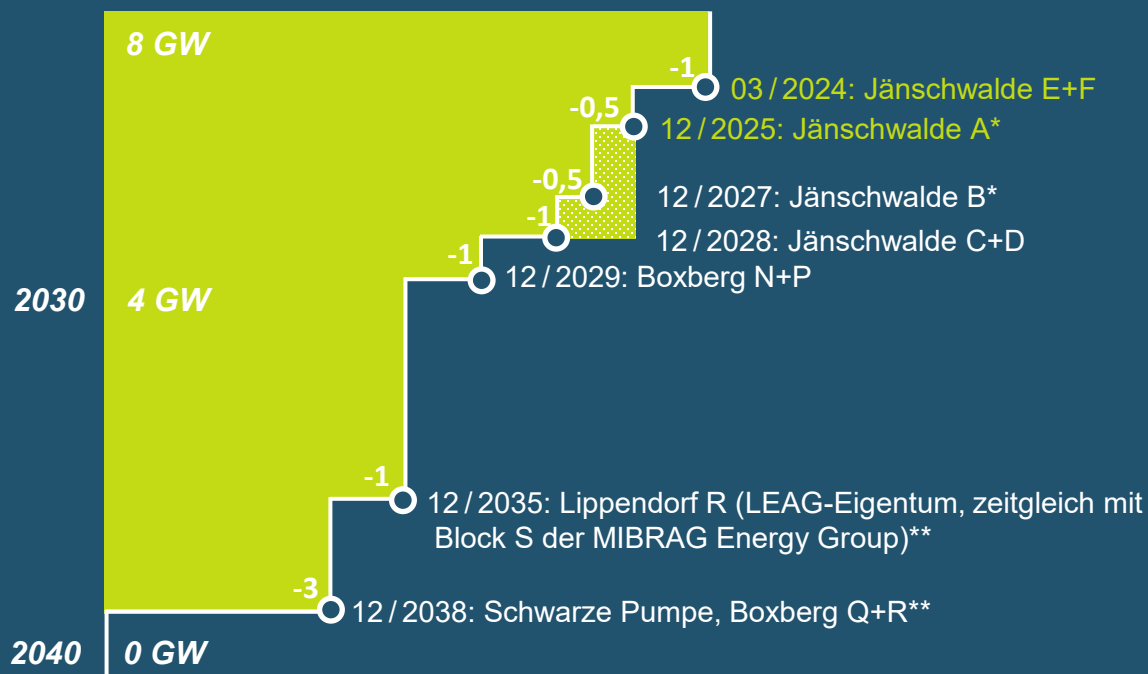
LEAG und die Lausitz – Was ist passiert seit dem Beschluss der Bundesregierung zum Kohleausstieg? „Risiken und Chancen“

08.09.26, WBS Stadt Cottbus
Jörg Waniek, Arbeitsdirektor / Vorstand Personal



Entwicklung des Braunkohle-Portfolios gemäß KWSB

Kapazitätsreduktion in Braunkohlekraftwerken durch den gesetzl. Kohleausstieg bis Ende 2038 (gerundet)



* Zeitlich gestreckte Stilllegung (vgl. Sicherheitsbereitschaft), endgültige Stilllegung 31.12.2028.

** Für Blöcke, die nach 2030 noch in Betrieb sind, wird in den Jahren 2026, 2029 und 2032 die Option geprüft, sie drei Jahre früher stillzulegen.

Grundlage unseres
gemeinsamen Treffens am
26.04.2022!



geänderte Rahmenbedingungen gegenüber Beschluss KWSB seit 2020

veränderte regulatorische Rahmenbedingungen & zusätzliche Belastungen zum bestehenden Braunkohle-Geschäft

- **Ausbau H2-Infrastruktur in der Lausitz bis heute ungewiss:** H2-Kernnetz sieht zwar „Lausitzbanane“ vor, aber ONTRAS ist bis heute nicht von der BNetzA als „projektverantwortliches Unternehmen“ benannt worden
- **Verschärfung der EU-Klimaziele** (neues Zwischenziel -90% bis 2040) und dadurch steigende EU-ETS Kosten
- **Definition der Kraftwerkstrategie des Bundes, heute StromVKG:**
 - **politische Zusagen für die Lausitz** vs. Krisen in Schlüsselbranchen anderer Regionen
 - **Transformationsbonus statt Südbonus** - Chancengleichheit bei der Ausschreibung für Nord-Ost-Deutschland
- Fortdauernde **politische Reduzierung der Zertifikatsmengen im EU-ETS**, der die Zertifikatspreise nach oben treibt
- **Einführung neuer Netzeinspeiseentgelte für Kraftwerke und Erneuerbare (AgNes):**
- > Zahlung von Einspeisekapazitätsnetzentgelten (Unsicherheit im laufenden Prozess)
- **neue Wassernutzungsentgelte in Brandenburg und Sachsen** für die Tagebaue

Abschluss EU-Beihilfeverfahren

- 18.11.2025: Bewilligung durch EU-Kommission
-nach 5-jähriger „Hängepartie“-
- 11.12.2025: **Änderung des Öffentlich-Rechtlichen Vertrages** -Vorbehaltsauflösung-

- Geld geht zu **100% in Vorsorgegesellschaften** (bereits heute an die Länder verpfändet)
 - rund 1,2 Mrd. € v.a. für Mehrkosten Wiedernutzbarmachung & Sozialkosten **-fix-**
 - bis zu 550 Mio. € für entgangene Gewinne formelbasiert **-variabel-**
- **Rechtssicherheit** für LEAG, Brandenburg, Sachsen, die Mitarbeiter der LEAG und letztlich für die Lausitz und Stadt Cottbus



Zielbild

7 GW

GIGAWATT FACTORY

Wind & PV

2,5 GW

Speicherkapazitäten

2–2,5 GW

H₂-ready Backup-Kraftwerke

1,5–2 GW

Wärmelösungen

0,5 GW

LEAG

IN ERRICHTUNG



WINDPARK Forst-Briesnig II

- 105 MW | ca. 270.000 MWh im Jahr
- 17 Turbinen Vestas Typ V162-6,2 MW
- in der Bergbaufolgelandschaft des Tagebaus Jänschwalde
- Fertigstellung Mitte 2026

Energiepark Bohrau

- **133 MWp** | ca. 138.000 MWh/a
- PV-Freiflächenanlage auf rekultivierten Bergbaufolgeflächen des Tagebaus Jänschwalde in landwirtschaftlicher Nutzung
- Fertigstellung 2026 geplant



Floating PV Cottbuser Ostsee

- **29 MWp** | ca. 29.000 MWh/a
- 16 Hektar auf dem Cottbuser Ostsee (1.900 Hektar, Bergbaufolgesee)
- größte FPV-Anlage Deutschlands
- Fertigstellung 2026 geplant

Stabilisierung des Stromnetzes und effiziente Nutzung EE durch groß skalierte Batteriespeichertechnologie

GigaBattery Jämschwalde 1000



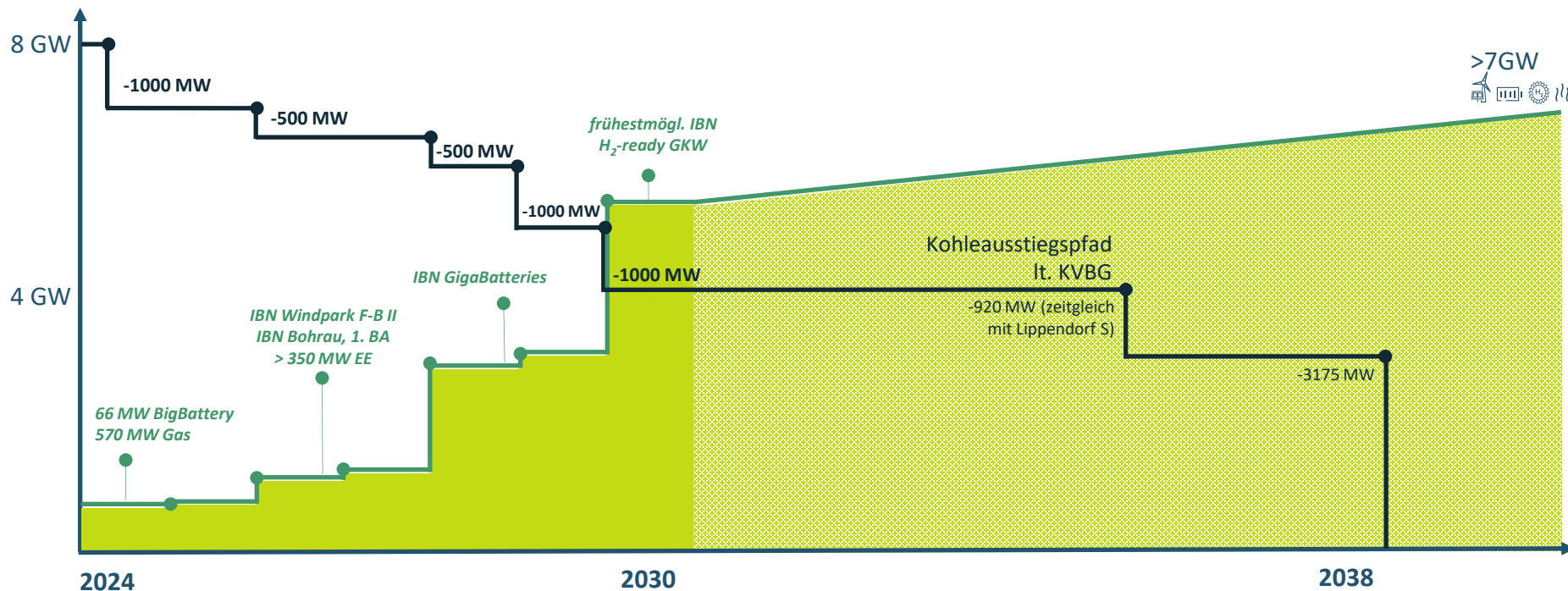
- 1.000 MW Leistung
- 4.000 MWh Speicherkapazität
- 2028 geplante Inbetriebnahme

GigaBattery Boxberg 400



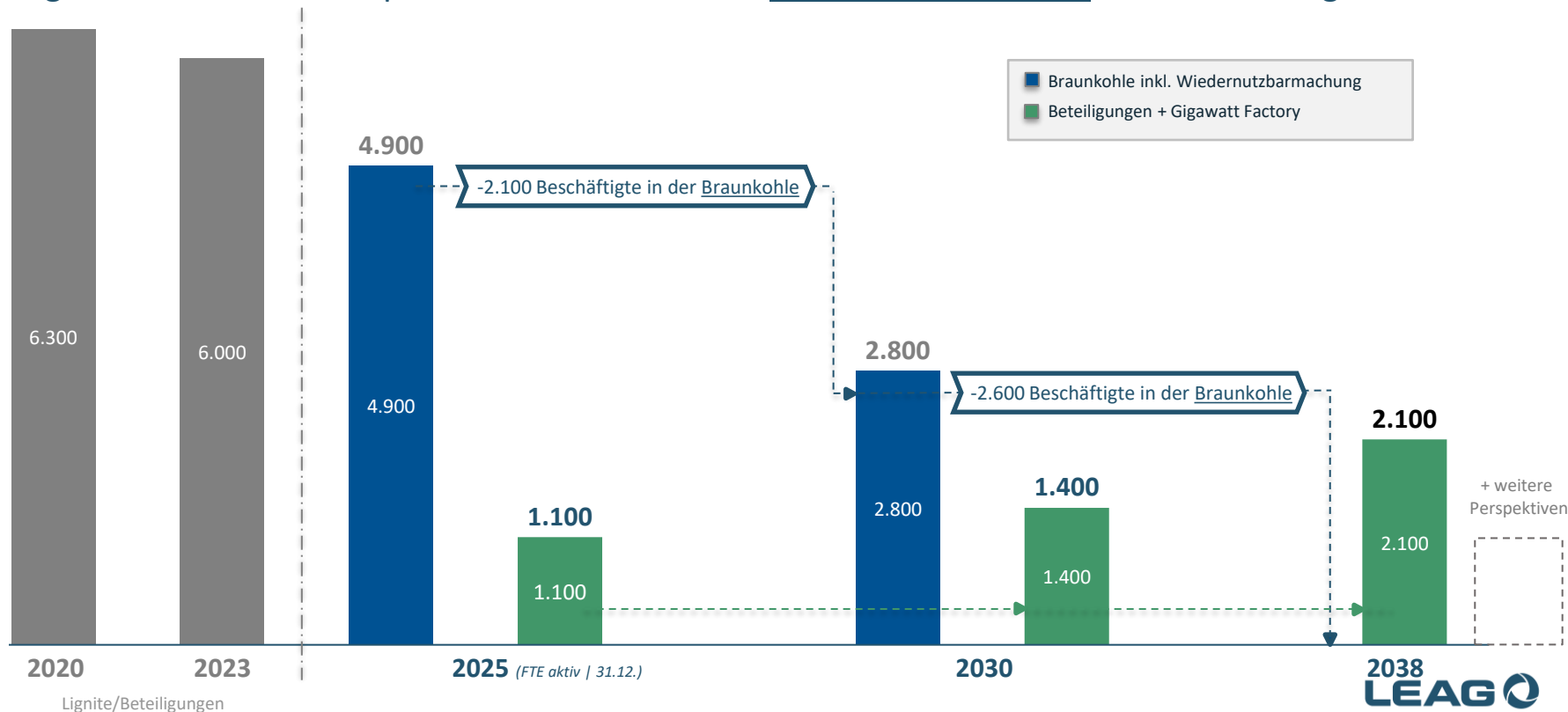
- 400 MW Leistung
- 1.600 MWh Speicherkapazität
- 2027 geplante Inbetriebnahme

Transformationspfad Energieerzeugung



Arbeitsplatzentwicklung der LEAG bis 2038 (Basis KVBG)

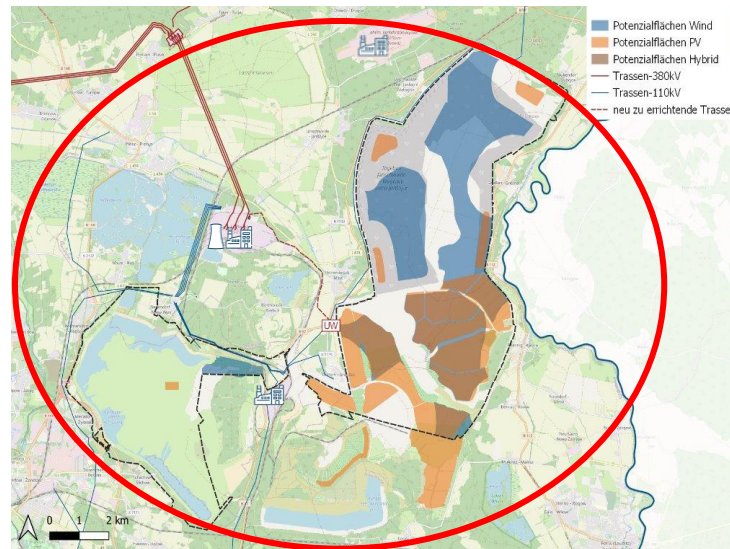
Wegfall aller Kohlearbeitsplätze / Aufbau von rund 2.100 Arbeitsplätzen in zukunftsfähigen Bereichen



Standortentwicklung - offener Industriepark Jänschwalde/Peitz

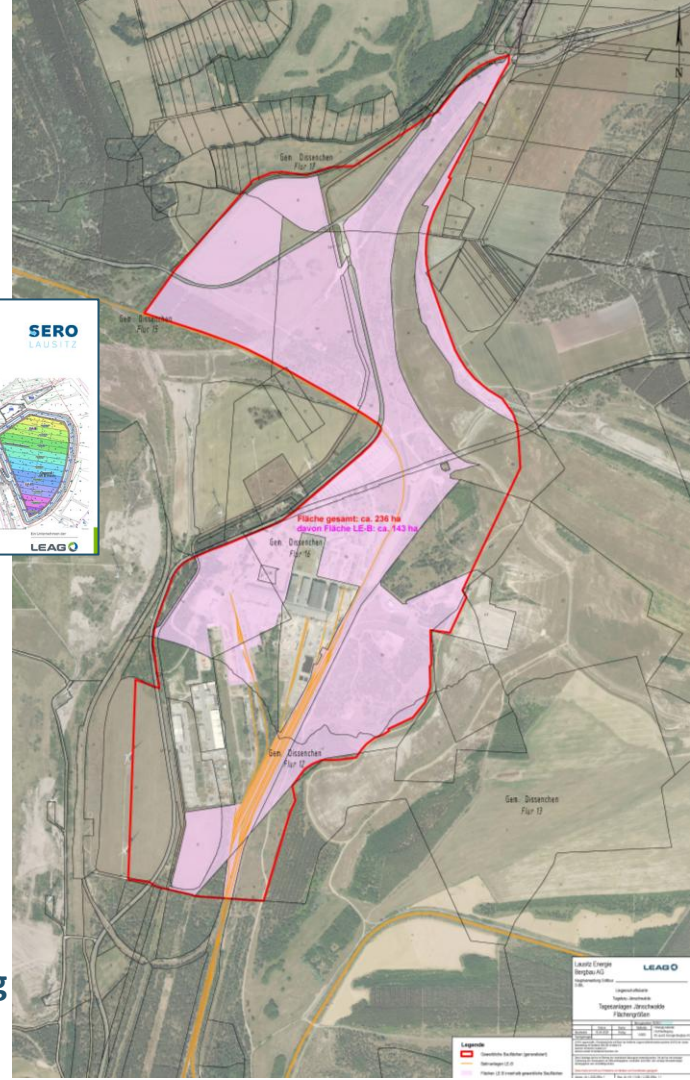
Projektpipeline "GigawattFactory" auf dem Weg:

- **Sicherung der Ausbildungsstätte** -> Deutsche Bahn **erfolgt** ✓
- 1. Batteriespeicher **-BESS 1000-** in **Umsetzung** ✓
- Standortentwicklungskonzept **in Umsetzung** ✓
- **Wiedernutzbarmachung** Tagebau Jänschwalde **bis 2030** ✓
- Machbarkeitsstudie Data Center **gestartet** ✓
- **Energielandschaft Jänschwalde** -mit Regionalplan Wind/Flächennutzungsplänen - **als Grünstrom-Lieferant notwendig!**
- **Fortführungskonzept zur weiteren Nutzung der heutigen Werksfeuerwehr** in Erarbeitung
- **Teil der Flächenbetrachtung (Potenzialflächen)** vom Net Zero Valley Lausitz (NZVL)
= „Sondergebiet Lausitz“
 - zukünftiges Alleinstellungsmerkmal:
geschlossenes Verteilnetz "Grünstromversorgung" in Prüfung
 - **wichtig u.a. für internationales & überregionales Standortmarketing!**



Entwicklung Industriepark Cottbus-Ost – wesentlicher Teil unserer Transformation

- ehemalige Tagesanlagen Tagebau Jänschwalde werden:
-> **Industriepark Cottbus-Ost**
- **Ankerstandort** unserer Tochtergesellschaft **SERO Lausitz GmbH** (Sekundär-Rohstoff-Zentrum & Reststoff-Deponie Betreiber)
-> **bereits ansässig & im Aufbau!**
- Bestandteil eines **ca. 240 ha großen Entwicklungsgebietes**
- **ca. 41 ha weitere Flächenausweisung** zum bestehenden Industriegebiet der ehemaligen Tagesanlagen in die weitere Betrachtung seitens LEAG eingebracht
- im **FN-Entwurf der Stadt Cottbus bereits als zu entwickelnde Industrie- und Gewerbefläche enthalten**
- als **Potentialfläche im Net Zero Valley Lausitz** bereits aufgenommen
-> als **Ergänzungsfläche i. d. nächsten Strategischen Umweltprüfung**



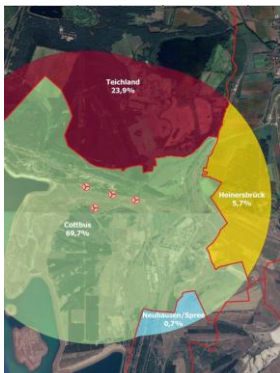
Grünstromerzeugung auf Cottbuser Territorium durch LEAG

Windpark Cottbus-Ost –Status-:

Bauablaufplan:

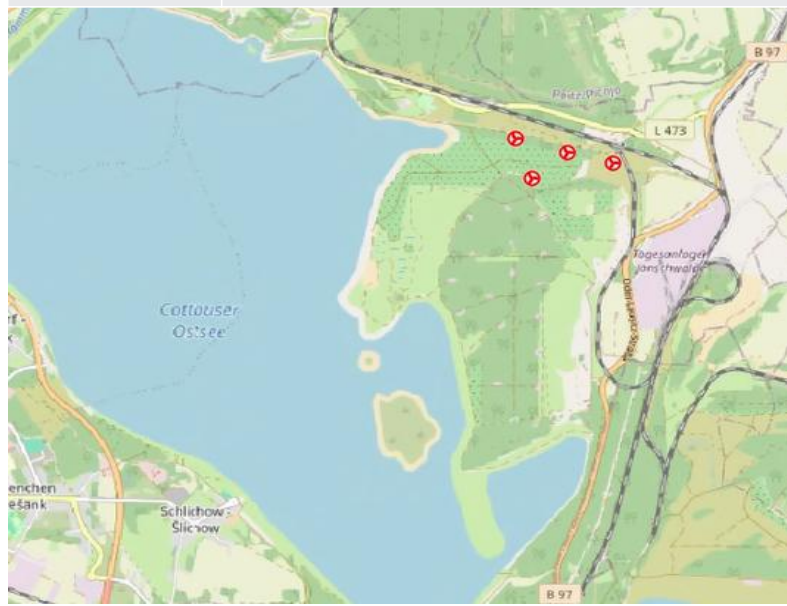
- **offizieller Baubeginn: 13.08.2026**
- 2026: Wegebau, Baugrundvergütung, Kabeltrassenbau
- 2027: Fundament- und Turmbau
- **2028: Anlieferung der Hauptkomponenten, Inbetriebnahme**

kommunale Beteiligung:



- Flächenanteil Stadtgebiet Cottbus im Umkreis von 2,5 km der jeweiligen Anlage: **in Summe ca. 69,7 %**
- BbgEESG: ca. 100.000 Euro/a
- §6 EEG 2023: ca. 100.000 Euro/a

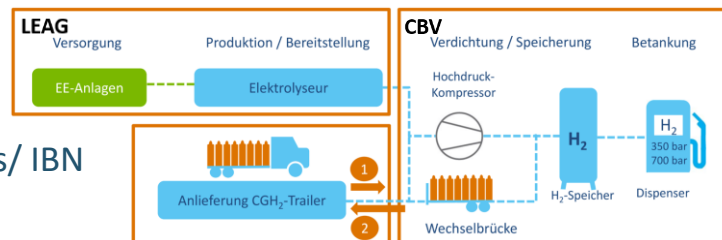
Vorhabenträger	LEWP Cottbus Ost GmbH & Co. KG
Lage	Brandenburg, Stadtgebiet Stadt Cottbus Gemarkung: Dissenchen
Projektgebiet	Tagebau Cottbus-Nord
WEA-Typ	4 x Vestas V172-7,2 MW, NH: 175 m / GH: 261m
Leistung	28,8 MW
Netzanschluss	UW Dissenchen / UW Neuendorf



Projekte in der Umsetzung & Begleitung durch LEAG

H2-Wasserstoff-Tankstelle als Gemeinschaftsprojekt mit Cottbusverkehr:

- LEAG steht in der Verantwortung für die Realisierung des Elektrolyseurs für die Wasserstoff-Tankstelle von Cottbusverkehr
- aktueller Baustellenfortschritt im Plan
-> Bauarbeiten zu 90% fertiggestellt
- Anlieferung Elektrolyse in KW. 41, danach Anschluss/ IBN
- Gesamtinbetriebnahme bis 12/26 geplant



Seewasserwärmepumpe Cottbuser Ostsee:

- LEAG unterstützt die Stadtwerke Cottbus (SWC):
 - bei Terminen mit Genehmigungsbehörden (wasserrechtliches Verfahren notwendig) ✓
 - **Gewährung von Seezugang** im Rahmen der Projektentwicklung (u.a. bergbauliche Stellungnahmen, Gestattungsverträge, Prüfung von Vorkaufsrechten, dazu Projektdetails notwendig) ✓
- LEAG bringt sich **nicht** als Projektpartner in das Projekt ein, **da nach Ansicht der LEAG die Wirtschaftlichkeit des Projektes als nicht gegeben eingeschätzt wird**
- 07/2026: Anfrage an SWC seitens LEAG im Juli 2026 zur **Gründung einer gemeinsamen AG Seewasserwärmepumpe**, um Synergien herzustellen

Wärmeversorgung der Stadt Cottbus durch LEAG

Grundlagen:

- seit 2013 bestehender Wärmeliefervertrag aus KW Jänschwalde (Laufzeit bis 2032)
- ab 2029 keine Belieferung vom KW-Standort **aufgrund KVBG** möglich!

Weg einer gemeinsamen Wärme-Transformation gestartet:

- 12/2025: Bildung einer **gemeinsamen Task Force** (Vlatko Knezevic & Adi Roesch) unter der Schirmherrschaft OB Schick, um die Wärmeversorgung ab 2029 partnerschaftlich abzusichern -> **Eckpfeiler der Zusammenarbeit: wirtschaftlich, nachhaltig und zuverlässig, sozialverträglich, gesetzeskonform**
- 01/2026: intensive Projektentwicklung bei LEAG unter Berücksichtigung der Bedarfe der Stadt Cottbus & in Abstimmung mit SWC/HKW -> **gemeinsames Ergebnis: 120 MW Power-to-Heat inkl. Wärmespeicher**
- 04/ 2026: **Beschluss des AR zur Umsetzung liegt vor**
- 05/ 2026: **Baufeldfreimachung am KW-Standort** findet bereits statt
- 05/ 2026: LEAG hat **Teilgenehmigungen** erwirkt
- 08/ 2026: **Angebote von Generalauftragnehmern liegen LEAG vor**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

NET ZERO
VALLEY
LAUSITZ

#FIRSTVALLEY

LEAG